

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe:

- Danksagung von Johannes Rothenberger, Seite 1
- Willi Stächele besuchte Schreinerei Kleinhans, Seite 2
- CDU-Versammlung in Kappelrodeck-Waldulm, Seite 3
- Politischer Stadtbummel, Seite 4
- Nationalpark-Resolution, Seite 5

**Bundestagskandidat Johannes Rothenberger
Danksagung**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

bei der Wahlkreisversammlung der CDU-Mitglieder im Bundestagswahlkreis Offenburg wurde ich nominiert, für die CDU bei der kommenden Bundestagswahl kandidieren zu dürfen. Für diese große Ehre bedanke ich mich sehr herzlich - bei Ihnen allen, bei den Mitbewerbern, bei der CDU Appenweier, den vielen Helfern und der Kreisgeschäftsführerin Tanja Bohnert. Es war ein tolles Zeichen, wie viele Mitglieder da waren. Es haben sich alle eingebracht und es werden auch alle gebraucht. Nochmals ganz herzlichen Dank.



Johannes Rothenberger ist Bundestagskandidat der CDU im Wahlkreis Offenburg. Foto: Michael Kienzler.

Bei unserer ersten Wahlkreis-Konferenz konnten wir uns auch bereits erste Gedanken machen für die ersten Schritte: Kennenlernangebote/Rundgänge/Infostände in den Städten und Gemeinden, Unternehmensbesichtigungen und Treffen mit Vereinen. Wir wollen zwei Teams bilden für Social Media und Finanzen. Wer Ideen hat und/oder Lust hat, dabei mitzumachen, bitte gerne bei mir melden (johannes.rothenberger@t-online.de). Es ist mir wichtig, dies mit Ihnen gemeinsam anzusprechen und Anregungen aufzunehmen.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und bin für Ihre Mithilfe dankbar.

Herzliche Grüße,
Johannes Rothenberger

Zu Besuch in Colmar**CDU-Senioren unterwegs
im Oberelsass**

Beeindruckt von der informativen Fahrt nach Colmar zeigten sich mehr als 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Senioren Union Ortsverband Offenburg hatte zu dieser Fahrt eingeladen und Vorsitzende Burgl Rieß hatte ein begeisterndes Programm mit Kultur und Geselligkeit zusammengestellt. Zunächst ging die Fahrt von Offenburg durch die wunderschöne Landschaft am Rhein nach Colmar. Nach einer kurzen Pause konnten die Senioren bei der Bähnle-Fahrt durch Colmar gemütlich und mit besonderen Erläuterungen an den kulturellen und historischen Stellen die beeindruckende und pulsierende Stadt erleben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Führung durch das Unterlindenmuseum, ein privat geführtes Museum. Bekannt ist das Museum für eine große Sammlung von Objekten vom Neolithikum bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt des Interesses der Senioren war der legendäre Issenheim Altar. Bedeutung und Historie wurde hier eindrucksvoll von den Führerinnen des Museums dargestellt. Das auf drehbaren Altarflügeln dargestellte Gemälde von Matthias Grünewald ist eines der bedeutendsten Werke der Tafelmalerei, die Skulpturen werden dem Bildschnitzer Nikolaus von Hagenau zugeschrieben.



Die Senioren Union Ortenau besuchte Colmar, die Hauptstadt der elsässischen Weine. Bild: Kordula Kovac.

In diesem Zusammenhang wurde auch auf das wichtige Wirken des Antoniterordens bei der Behandlung und Bekämpfung des Mutterkorns eingegangen, in dessen Kloster der Altar früher stand. Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildete ein gemütliches Abendessen im Hotel Schiff in Kappel-Grafenhausen. Auf der Fahrt dorthin konnten die Teilnehmer erneut wunderschöne Landschaft genießen.

Viel Lob erhielt Organisatorin Burgl Rieß von den Teilnehmern und der Kreisvorsitzenden der Senioren Union Kordula Kovac für ihre sehr umsichtige Organisation und Durchführung der Fahrt.

Text: Kordula Kovac.

Handwerk in unserer Region

Willi Stächele besuchte die Schreinerei Kleinhans in Kehl

Regelmäßiger Austausch mit mittelständischen Betrieben aus der Region und Informationen über deren aktuelle Situation ist ein Anliegen des Landtagsabgeordneten Willi Stächele.

So besuchte er unlängst die in seinem Wahlkreis Kehl ansässige Schreinerei Kleinhans, wo er von Inhaber Markus Kleinhans und Geschäftsführer Dirk Parthon interessante Einblicke bei einer Produktionsführung durch den Betrieb, der auf hochwertigen Innenausbau spezialisiert ist, erhielt. Begeistert zeigte sich Stächele von dem großen Maß an Automatisierung, als er eingeladen wurde, den Bearbeitungsweg einer großen Holzplatte von der Programmierung bis zur fertigen Schranktür mitzuverfolgen.

Die Schreinerei Kleinhans fertigt aktuell mit 12 Mitarbeitern hochwertige Möbel und Innenausbau mit modernster Technologie und nachhaltigen Materialien mit viel Engagement, Herzblut und einem klaren Bekenntnis zur Qualität und dem Standort Kehl.



Der Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Kehl, Willi Stächele besuchte die Schreinerei Kleinhans in Kehl. Bild: Büro Willi Stächele MdL.

Großen Wert wird auch auf die Ausbildung gelegt, so absolvieren aktuell fünf junge Menschen dort eine Ausbildung im Schreinerberuf.

Aktuelle Themen wie Auftragslage, Facharbeitermangel, Mitarbeitergewinnung sowie die Herausforderungen des grenzüberschreitenden Marktes wurden in einem anschließenden Gespräch erörtert und auch hier zeigte sich Willi Stächele offen und interessiert für die Belange des Handwerks.

Text: Büro Willi Stächele MdL.

Yannick Bury freut sich

Förderung für die Musikkapelle Grafenhausen

2.255 Euro erhält die Musikkapelle Grafenhausen aus dem Amateurmusikfonds – wie der Bundestagsabgeordnete Dr. Yannick Bury mitteilt.

Bury hatte als Mitglied des Haushaltsausschusses im letzten Jahr die Verlängerung des Förderprogramms durch den Amateurmusikfonds mitbeschlossen und freut sich, dass nun Fördergelder nach Grafenhausen fließen.

„Dass von den 719 eingereichten Projektideen der Musikverein Grafenhausen unter den 169 ist, die eine Förderung erhalten, ist natürlich toll. Zumal die Gelder bereits Mitte September zur Verfügung stehen. Damit können sie noch im 200. Jubiläumsjahr des Vereins verplant werden“, so Bury.

Die Gelder sind laut Yannick Bury für eine Zukunftswerkstatt genehmigt worden, bei der – moderiert von einer externen Person – Vereine oder Verbände ihre Strukturen überdenken können.



Der Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Emmendingen-Lahr Dr. Yannick Bury informiert über aktuelle Themen. Bild: Büro Dr. Yannick Bury MdB.

Alle Beteiligten werden dabei in einen Prozess einbezogen, bei dem bestehende Herausforderungen benannt, Vorschläge entwickelt, Vertrauen aufgebaut und bei der Umsetzung sowohl Aufgaben also auch Verantwortung verteilt werden.

Text: Büro Dr. Yannick Bury MdB.

Örtliche Themen beraten

Mitgliederversammlung in Kappelrodeck-Waldulm

Der Vorsitzende des CDU Gemeindeverbandes Kappelrodeck-Waldulm, Frank Eßlinger begrüßte im Oberen Heidenhof die Mitglieder der CDU von Kappelrodeck und Waldulm bei der Jahresversammlung. Er sprach dabei die aktuelle politische Situation im Blick auf die Ampelregierung und die Sorge um Krieg und Frieden in der Ukraine und Nahost an.

Bei seinem Rückblick auf die Arbeit der CDU des Gemeindeverbandes dankte er den Kandidaten und den Mitgliedern im Vorstand für ihr Engagement bei der Gemeinderatswahl. Über die umfangreiche Arbeit der CDU-Gemeinderäte berichtete anschließend Dr. Katrin Merkel. Themenschwerpunkte im vergangenen Jahr waren für die CDU-Fraktion im Gemeinderat mitunter die Standortfrage für das neue Rathaus in Kappelrodeck.



Die CDU Gemeindeverband Kappelrodeck-Waldulm führte ihre Mitgliederversammlung durch. Bild: Frank Eßlinger.

Das Thema Grundsteuerreform steht bei der nächsten Sitzung im Gemeinderat auf der Tagesordnung. Die Arbeit in der CDU-Fraktion im Gemeinderat ist von Teamgeist geprägt. Es gibt eine sehr gute Arbeitsteilung, die sachorientiert und effektiv im Sinne der Bevölkerung ist.

Nach einer ausführlichen Aussprache über die Berichte wurden der Vorstand und der Schatzmeister von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurden die Themen Grundsteuer, Mitgliedergewinnung und Dialog mit Jugendlichen ausführlich beraten. Außerdem gab es im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung eine intensive Diskussion über die aktuellen Ereignisse in der deutschen und internationalen Politik. Außerdem wurde überlegt, wie man den Nachfolger der CDU von Wolfgang Schäuble für die Bundestagswahl der Bevölkerung möglichst bald vorstellen kann.

Text: Frank Eßlinger.

Bildungsreise der CDU Oberkirch

Demokratiegeschichte in Weimar erlebt

Die diesjährige Bildungsreise der CDU Oberkirch führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Weimar und Erfurt. Nach der Paulskirche in Frankfurt im letzten Jahr und dem Hambacher Schloss zuvor war nun die Geburtsstätte der ersten Demokratischen Verfassung der Weimarer Republik die Fortsetzung der Demokratiegeschichte.

Daneben hatte Weimar noch jede Menge kulturelle Höhepunkte zu bieten – Goethe, Schiller, Liszt, um nur einige zu nennen.

Politischer Höhepunkt war das Treffen mit den CDU-Freunden aus Thüringen: Die Europaparlamentsabgeordnete Marion Walsmann und Uwe Homberger, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Juristen in Thüringen, kamen zum Gespräch und berichteten von den vergangenen Landtagswahlen und der politischen Situation in Thüringen.

Besichtigung des Thüringer Landtags stand auf dem Plan

Den Landtag in Erfurt konnten die Teilnehmer auch besichtigen, ebenso wie das dortige Bundesarbeitsgericht und das Konzentrationslager Buchenwald.



Die CDU Oberkirch besuchte die historisch wie kulturell bedeutsame Stadt Weimar in Thüringen. Bild: Helmut Bächle.

Weimar ist als Weltkulturerbe eine beeindruckende Stadt und zugleich auch historisch ein Ort, der uns viel zu Lernen gibt.

Neben den lehrreichen Programmpunkten gab es auch etwas Zeit zur eigenen Gestaltung und vor allem viele schöne Begegnungen miteinander.

Text: Johannes Rothenberger.

Mit dem Fahrrad durch den Wahlkreis **Willi Stächele auf Tour**

Bei seiner traditionellen Fahrradtour durch den Wahlkreis wird Willi Stächele schon seit vielen Jahren vom früheren Direktor des Landtags von Baden-Württemberg und Amtschef im Wirtschaftsministerium, Hubert Wicker, begleitet. Auch der frühere Vorsitzende des Fördervereins für krebserkrankte Kinder, Bernd Rendler, hat in diesem Jahr teilgenommen.

Die Gruppe besuchten die Firma Rendler in Oberkirch, wo sie von den Geschäftsführerinnen Sabine und Silvie Rendler im Bauzentrum empfangen wurden.

Die Firma wurde 1950 als Maurerbetrieb gegründet. Mittlerweile stellen die Schwestern Sabine und Silvie Rendler die 5. Generation der Geschäftsleitung.



Der Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Kehl, Willi Stächele, fuhr mit dem Rad durch den Wahlkreis. Im Anschluss gab es eine gemeinsame Stärkung. Bild: Büro Willi Stächele MdL.

Durch mehrere Firmenübernahmen beschäftigt die Gesamtfirmengruppe mittlerweile rund 300 Mitarbeiter. Silvie Rendler informierte die Gäste über die aktuellen Probleme der Bauwirtschaft. So sei der Wohnungsbau durch höhere Baukosten und einem Anstieg der Darlehenszinsen sowie dem Einbruch bei KfW-Förderungen nahezu zum Erliegen gekommen.

„Viele Vorgaben aus der Politik stellen die Bauwirtschaft vor immer höhere Herausforderungen und treiben die Kosten immer weiter in die Höhe“, so Silvie Rendler als Denkanstoß für die Politik. In der regen Diskussion wurden einige Punkte angesprochen, deren Sinnhaftigkeit dringend überprüft werden müsste.

Der zweiten Teil der Tour führte die Gruppe von Achern nach Membrechtshofen. Bei der Verabschiedung von Andreas Pollock aus dem Amt des Ortsvorstehers versprach Willi Stächele Membrechtshofen bei einer Fahrradtour zeitnah zu besuchen. Am Rastplatz beim Barfußpark kam die Gruppe mit Ortsvorsteher Dirk Wacker und Stadtrat Harry Hack ins Gespräch. Leider meinte es der Wettergott dann bei der Rückfahrt nicht mehr so gut mit der Fahrradgruppe und sorgte für den einen oder anderen Regenschauer.

Text: Büro Willi Stächele MdL.

Die Innenstadtvermarktung im Blick **Politischer Stadtbummel der CDU Oberkirch**

Beim traditionellen "politischen Stadtbummel" der CDU Oberkirch gibt es jedes Jahr jede Menge aktuelle Infos zu den Entwicklungen in der Innenstadt aus erster Hand von der Wirtschaftsförderin der Stadt Oberkirch, Nadine Meier.

"Die Innenstadt bleibt nach wie vor eine Herausforderung und ist eine Gemeinschaftsaufgabe", lautete das Credo der Wirtschaftsförderin. Neue Projekte, ein Innenstadt-Entwicklungsprogramm, Beteiligungsformat, bildliche und textliche Innenstadtvermarktung als "Dachmarke" seien erforderlich. Dazu zähle auch, die digitale Erscheinung zu verbessern.

Seit 2019 seien mit Förderungen der Stadt 25 Ansiedlungen gelungen. Insgesamt waren es vierzig Neuansiedlungen von Geschäften, Geschäftswechseln inbegriffen.

Es gelte, punktuelle Anreize zu schaffen und die Innenstadt mit mutigen Konzepten zu verändern. Als Beispiel nannte Meier das Geschäftsmodell "Concept Store", wie die "Elfen-Naht" am Kirchplatz.

Besonders gelobt wurde dabei die gelungene Pflastersanierung des Kirchplatzes mit der Erhaltung der Bäume bei den Parkplätzen.



Die CDU Oberkirch begab sich auf einen Stadtspaziergang und hatte dabei Themen der Innenstadtvermarktung und -förderung fest im Blick. Bild: Roman Vallendor.

Im Anschluss rundete das Grußwort des CDU-Kreisvorsitzenden und Kultusstaatssekretär Volker Schebesta den offiziellen Teil des Abends ab.

Vielen Dank an alle, die das Sommerfest zu einem vollen Erfolg gemacht haben! Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Text: Roman Vallendor.

Mitgliederversammlung der CDU Oppenau **12-Punkte-Resolution zum Nationalpark**

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung hat der CDU-Ortsverband der Nationalparkgemeinde Oppenau einstimmig eine 12-Punkte-Resolution zur geplanten Erweiterung des Schutzgebietes beschlossen.

Die CDU Oppenau begrüßt den von der Landes-CDU erreichten Kompromiss zur Verkleinerung der Erweiterungsfläche von 3.000 ha auf 1.500 ha, fordert aber u.a. ein besseres Borkenkäfermanagement, mehr Busverbindungen von den Anrainergemeinden zur Schwarzwaldhochstraße und die Verwirklichung der zugesagten Einrichtung einer Ranger-Station in Allerheiligen. Dies teilte der Ortsverbandsvorsitzende Dr. Jörg Peter mit.

Im Rahmen der Resolution fordert der Ortsverband auch eine Entschädigung für die betroffenen Privatwald- und Kommunalwaldbesitzer wegen der erlittenen Borkenkäferschäden. Auch mehr Transparenz der Entscheidungsprozesse soll durch Vertreter der Gemeinderäte in den Nationalparkgremien sowie durch öffentliche Sitzungen sichergestellt werden.

Ein Dorn im Auge sind der CDU die Beschränkungen beim Heidelbeeren- und Pilzesammeln im Nationalpark und das strikte Wegegebot für Wanderer und Radfahrer.

"Die Gängelung und Bevormundung der Besucher des Parks muss beendet werden", fordert die CDU Oppenau.

Der Ortsverband stellt abschließend klar, dass es gerne bei der Fortentwicklung des Schutzgebietes zu einem "Bürger-Nationalpark" zum Wohl der Bevölkerung im Schwarzwald mitwirken würde.

Text: Dr. Jörg Peter.

Kreisparteitag der CDU Ortenau mit Neuwahlen

Zum Kreisparteitag der CDU Ortenau mit Neuwahlen am

Dienstag, dem 03. Dezember 2024, 19.00 Uhr
in der Schlossfeldhalle Achern-Großweier,
Großweierstraße 84.

Auf unserem Kreisparteitag wird Manuel Hagel MdL, Vorsitzender der CDU Baden-Württemberg und der CDU-Landtagsfraktion zu Gast sein.

Wir freuen und Sie auf unserem Kreisparteitag zu treffen!

Das Beste zum Schluss

Unser Impressum

Herausgeber

CDU Kreisverband Ortenau, vertreten durch den Vorsitzenden Volker Schebesta

Waltersweier Weg 5b, 77652 Offenburg

Tel. 0781 91630

Mail. info@cdu-ortenau.de

Internet. www.cdu-ortenau.de

Redaktion

Tanja Bohnert, Anne Nickert, Felix Ockenfuß, Michael Schüle und Karoline Wehrhausen

Gestaltung, Layout, Typographie und Bildbearbeitung

Felix Ockenfuß

Beiträge und Bilder

Die einzelnen Beiträge und Fotos wurden der Redaktion von den jeweils genannten Autoren zur Verfügung gestellt.

Ansonsten finden ausschließlich eigene Aufnahmen der Redaktionsmitglieder Verwendung.



Das Redaktionsteam: Felix Ockenfuß, Michael Schüle, Karoline Wehrhausen und Anne Nickert (v.l.n.r.). Kreisgeschäftsführerin Tanja Bohnert fehlt auf dem Bild.